

Unterwegs mit dem CCH -Fahrtenberichte-

Ausfahrt zum Bärensee Hanau/Bruchköbel vom 17.05. - 21.05.2023

Wenn das Gute liegt so nah!

Ein kleiner See zwischen Hanau und Bruchköbel war das Ziel am Mittwoch vor Himmelfahrt von 22 Wohnmobilen und Gespannen des CCH. Der Campingplatz Bärensee ist ein kleiner Platz für kurze Urlaube, umgeben von vielen Dauercampingplätzen, einem Badesee, in dem einige Mutige sogar schon schwimmen waren und einer großen Pizzeria.

Christine und Peter A. Müller planten mit Judith und Wolfgang Ballwieser diese Fahrt. Leider konnte Wolfgang aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein, was von allen sehr bedauert wurde. Wir wünschen ihm gute Besserung auf diesem Weg.

Nachdem allen einen Platz gefunden hatten, startete das Treffen mit einem Sektempfang und der Begrüßung durch die Fahrtenleiter. Mit Würstchen, Salaten und einer schönen Käseauswahl war der Begrüßungsimbiss sehr lecker und im Anschluss wurde viel geplaudert, denn viele hatten sich schon länger nicht gesehen. Leider wurde es abends recht schnell kühl und so löste sich die Tafel allmählich auf. Nur eine kleine Gruppe sammelte sich um einen Stehtisch und hielt es bei diversen Kostproben leckerer Köstlichkeiten lange aus.

Am Donnerstag, dem Feiertag, der zur freien Verfügung stand, fuhren einige Fahrrad, machten Spaziergänge im nahen Wald, sammelten Bärlauch, gingen schön essen oder erkundeten die umliegenden Städte. Doch viele genossen einfach das schöne Wetter und ruhten sich aus. Es gab viele nette Runden und es wurde viel gelacht. Und zum ersten Mal tauchten die Kekse auf!

Am Freitag stand die Fahrradtour nach Hanau Wilhelmsbad auf dem Plan. Punkt 11 Uhr ging es los, ca. 40 Räder, teils mit Kindern oder Hunden im Schlepptau machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg quer durch Hanau zum Staatsbad. Nach gut 13 km endlich angekommen, teilte sich die Gruppe auf. Einige sahen sich das Puppenmuseum an, ein Teil erkundete den Kurpark und andere genossen in der „Kleinen Parkwirtschaft“ ein kühles Getränk und leckeres Essen. Im Laufe des Nachmittags trafen sich alle wieder auf dem Campingplatz. Und die Kekse machten wieder ihre Runde. So endete irgendwann auch dieser Tag.

Der Samstag führte viele von uns nach Hanau auf den Marktplatz und den Markt. An rund 100 Ständen wurde Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Käse, Eier, Kräuter, Blumen und vieles mehr angeboten. Und auch viele Stände, an denen wir unseren Hunger stillen konnten, gab es. Ein weiter Tipp ist die „Musik zur Marktzeit“ ganz in der Nähe in der Wallonisch-Niederländischen Kirche um 12 Uhr. Auf einer großen Orgel wurde Filmmusik, Rock, Pop und weitere Musikstücke gespielt. Wir waren begeistert. Und dann ging es wieder zurück zum Campingplatz. Der Nachmittag war sehr warm. Es gab Kekse, eisgekühlten Aperol Spritz (Danke an die Eismaschine!) und vieles mehr. Um 18 Uhr trafen alle in der Pizzeria am Platz zum gemeinsamen Abendessen zusammen. Die Verabschiedung fand auch dort schon statt. Dann gab es Pizza, soviel man konnte, die sehr lecker war. Der Abend endete dann vor den mobilen Eigenheimen in geselligen Runden. Und wieder gab es auch Kekse.

Sonntag war bei bestem Sonnenschein das große Verabschieden und so zog bis zum Mittag ein nach dem anderen Gespann oder Mobil von dannen. Wir waren uns einig, auch wenn die

Fahrt zum Treffen nicht weit ist und man denkt, das kenne ich doch, gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Manchmal sind es halt besondere Kekse.

Aber etwas Negatives gab es doch! In Hanau und Umgebung hat sich die Asiatische Stechmücke breitgemacht. Größer und aggressiver als unsere Einheimischen wurden viele von uns gestochen und hatten noch einige Zeit unter ihren Stichen zu leiden. Mein Tipp für alle: Autan, Antibrumm und Thermacell. Von diesen kleinen Biestern lassen wir uns doch keineswegs vom Campen abhalten!

Ein besonderer Dank geht an die Fahrtenleitung, zum einen an die Müllers für das Coachen der neuen Fahrtenleiter, zum anderen an Judith, dass sie trotz allem die Fahrt mitorganisiert hat. Vielen Dank! Es war sehr schön.

Bis zum nächsten Treffen

Birgit und Peter

PS: Ihr wollt wissen, was das für besondere Kekse waren? Ja, wärt ihr doch dabei gewesen, dann würdet ihr das Geheimnis der Kekse kennen. Aber ich will mal nicht so sein, S. J. hat mir das Rezept verraten und ich darf es mit euch teilen. Nur die besondere Zutat, die verraten wir nicht. 😊

Rumfort-Kekse

(Es kommt alles rein was „rum“ liegt und „fort“ muss)

Grundrezept:

150 g weiche Butter

100 – 150 g braunen Zucker (je nachdem, ob noch andere süßende Zutaten hinzukommen)

2 Eier

200 g Mehl (oder 100g Mehl und 100g gemahlene Mandeln/Nüsse)

1 TL Backpulver

½ TL Natron

1 Prise Salz

150 g kernige Haferflocken

+ (ca. 150 – 200 g) „Rumfort“-Zutaten

Als „Rumfort“-Zutaten können z.B verwendet werden:

- gehackte oder gestiftete Mandeln/Nüsse

- Schokoladenstreusel/-raspel

- Rosinen

- Cornflakes

- Müsli

- Rum

- Zitronensaft

- Lebkuchengewürz

-

Alle Zutaten verkneten (Der Teig ist recht klebrig). Den Teig in der Schüssel mit einer Frischhaltefolie abdecken und min. 1 Stunde im Kühlschrank fest werden lassen. Mit einem kleinen Löffel kleine Teigmengen abstechen und kleine Häufchen auf ein Backblech geben (Die Häufchen etwas platt drücken).

Bei 180 °C Umluft ca. 10 – 12 Minuten backen (je nach Größe der Kekse).